

Drei Siege für den deutschen Nachwuchs

Nur Jugend-Latein-Trophäe ins Ausland

Es ist wie mit allen Dingen, auf die man sich freut: Erst ist es noch ewig hin, dann ist der große Moment da und schon ist alles vorbei – so auch das Summer Dance Festival 2012.

Im Vorfeld waren einige Steine aus dem Weg zu räumen, damit das SuDaFe in der Max-Schmeling-Halle stattfinden konnte. Am eigentlichen Termin, am 9./10. Juni war die Arena bereits mit den Qualifikationsturnieren der Volleyballer zu den Olympischen Spielen besetzt. Eine Woche später stand samstags der Deutschland-Cup der Hauptgruppe A-Latein auf dem Programm, der

auch für Jugendpaare interessant ist, sofern sie noch nicht die S-Klasse erreicht haben. Die Organisatoren des SuDaFe zeigten sich flexibel und passten den Zeitplan so an, dass das Ranglistenturnier Jugend A-Latein erst am Sonntagnachmittag getanzt wurde.

Wie immer schmückten Luftballonketten die Halle. Es waren 8.000 Ballons und damit 2.000 mehr als im Vorjahr. Das merk-

ten die fleißigen Helfer am Aufbau- tag, denn das Füllen und Auffädeln wollte kein Ende nehmen. Nach 15 Stunden Flaggen schleppen und aufhängen, Technik installieren, Parkett legen, Tische stellen, Luftballonketten und Deko herstellen und aufhängen etc., stand am späten Freitagabend dem eigentlichen Turnierstart nichts mehr im Wege.

*Geschmückt und geflaggt für das SuDaFe in der Berliner Max-Schmeling-Halle.
Foto: Hänchen*

Fotos: Bolcz (soweit nicht anders angegeben)





**JUNIOREN II
B-LATEIN**

(61 Paare)

1. Igor Bodaygin/Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (7)
2. Dragos Ana/Janette Kaiser, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. David Ovsievitch/Maria Sedin, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß (16)
4. Dan Šrámek/Barbora Horáková, Tschechische Republik (19)
5. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg (26)
6. Alexandr Weber/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (31)
7. Dominik Bondarev/Irina Shaskova, TSC Residenz Ottweiler (33)

WR Miroslav Balun, Slowakei
Felix Castillo, USA
Mircea Gavrilă, Rumänien
Ron Hoorn, Niederlande
Nina Salgale, Lettland
Jean-Luc Saint-Criq, Frankreich
Sven Traut, Deutschland

**Sieger bei den Junioren Latein:
Igor Bodaygin/Anastasiya Bodyagina.**

**In beiden Sektionen auf dem dritten
Platz: David Ovsievitch/Maria Sedin.**

Angenehme Startzeit für Tänzer, Wertungsrichter, Turnierleiter und Helfer am Samstagmorgen: Erst um 10:30 Uhr begannen die Turniere. Durch den Tag führten jeweils zwei Turnierleiter-„Pärchen“, davon je eins in der Kombination Dame/Herr. Den Auftakt übernahmen am Samstagmorgen Nina Schwidetzky und Stefan Rau. Beide sind schon lange dabei. Nina stand, obwohl bereits seit sieben Jahren die Turnierleiter/Beisitzer-Lizenz innehabend, das erste Mal am Mikrophon. Merkte man aber nicht! Am Nachmittag übergaben die beiden an Sven Tschirley und Michael Bade. Sonntags waren die Duos Juliane Schnur/Stefan Wendt sowie am Nachmittag Michael Pawellek/Sebastian Rüter im Einsatz.

sieben Paare für das Finale. Die Deutschen Meister, die Nürnberger Igor Bodaygin/Anastasiya Bodyagina, lieferten sich mit Dragos Ana/Janette Kaiser, beide standen 2011 mit anderen Partnern im Finale, ein spannendes Duell. Für den Zuschauer leider nur optisch verfolgbar, denn bei ge-

schlossener Wertung gibt es das Ergebnis bekanntlich erst mit der Siegerehrung. Mit drei zu zwei Tänzen gewannen die Bodyagins. Sie gaben Cha-Cha-Cha und Jive an Ana/Kaiser ab. Die Ranglistenzweiten David Ovsievitch/Maria Sedin lagen klar vor dem einzigen ausländischen Paar, den Tschechen Dan Šrámek/Barbora Horáková, auf dem dritten Platz. >>

Erst ein Jahr jung, aber schon als Aufpasserin im Einsatz: Aurelia Meyer kontrolliert, ob ihre Mutter Carolin die richtigen Nummern bei der «stillen offenen Wertung» zeigt. Aber vielleicht ist es auch ganz anders...

Pause für die Füße: Wertungsrichterinnen Sibille Vinzens und Katharina Diemke (von links).

**Interessante Art, sich mit einem Wertungsrichter anzulegen.
Foto: Sangmeister**

Junioren II B Latein

Immer wieder die Sieben

Auf Fläche C startete das erste Highlight des Tages, das Weltranglistenturnier der Junioren II B Latein. Von den gemeldeten 69 Paaren waren 61 auf der Fläche, darunter die ersten drei der DTV-Rangliste.

Mindestens 17 Kreuze waren notwendig, um das Finale zu erreichen; 35 erhielten die späteren Sieger, 34 die Zweitplatzierten. Wie im Vorjahr qualifizierten sich





Sieger im Standardturnier und Platz vier in Latein: Daniel Buschmann/Katarina Bauer.



Auf Platz vier das zweite deutsche Paar im Standardfinale: Alexandru Ionel/Cordula-Patricia Beckhoff.

JUGEND A-STANDARD

(30 Paare)

1. Daniel Buschmann/
Katarina Bauer,
TSC Dortmund (5)
2. Tomas Fainsil/Patricija
Santaka, Litauen (13)
3. Maciej Mikrzak/Martyna
Michalik, Polen (16)
4. Alexandru Ionel/Cordula-
Patricia Beckhoff, Rot-
Weiß Club Kassel (16)
5. Ilja Davidos/Katrina Kora
Klapere, Lettland (25)
6. Jiri Gross/
Tereza Simácková,
Tschechische Republik (30)

Mit Daniel Schmuck/Veronika Obholz stand ein weiteres Nürnberger Paar im Finale – Platz fünf. Dass man mit einer Sieben in der Wertung den Tanz sowohl als Fünfter (Rumba), Sechster (Cha-Cha-Cha) oder Siebter (Samba) abschließen kann, zeigte das Ergebnis bei Alexander Weber/Chantal Rathaus. Mit buntgemischten Wertungen belegten die beiden schließlich den sechsten Platz vor Dominik Bondarev/Irina Shaskova.

Zweite im Lateinturnier und Sieger in der Standardsektion: Dragos Ana/Janette Kaiser.

**Jugend A-Standard
Deutschland vorn**

Trotz zehn Abmeldungen war das verbliebene Feld von 30 Paaren immer noch um drei Paare größer als das im Vorjahr. Chancen auf den Sieg rechneten sich so-wohl Alexandru Ionel/Cordula-Patricia Beckhoff, die ihr Vorjahresergebnis wiederholen wollten, als auch Daniel Buschmann/Katarina Bauer aus.

Beide tanzten sich in das sechspaarige Finale. Komplettiert wurde dieses durch Paare aus vier weiteren Nationen: Litauen, Lettland, Polen und Tschechien. Den obersten Treppchenplatz sicherte sich Buschmann/ Bauer. Ein schönes Geburtstagsgeschenk machte sich Katarina damit selbst, die an diesem Tag ihren 18. Geburtstag feierte.

Platz vier international, aber Dritte im deutschen Vergleich: David Costea/Katarina Zajarnyj.

JUNIOREN II B-STANDARD

(41 Paare)

1. Dragos Ana/Janette Kaiser,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)
2. Mikhail Chernavin/
Julie Frese, Dänemark (12)
3. David Ovsievitch/Maria
Sedin, TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß (18)
4. David Costea/Katarina
Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg (20)
5. Alexander Weber/Chantal
Rahaus, Schwarz-Rot-Club
Wetzlar (21)
6. Joshua Khadjeh-Nouri/
Jadzia Khadjeh-Nouri,TSC
Astoria Norderstedt (29)



Während der zweite Platz klar an die Litauer Tomas Fainsil/Patricija Santaka ging, standen nach der Addition der Tänze zwei Paare gleichauf auf dem letzten Treppchenplatz. Die Entscheidung über Regel 10 im Skating fiel zugunsten von Maciej Mikrzak/Martyna Michalik (Polen) aus. Enttäuschend war sicherlich der vierte Platz für Alexandru Ionel/Cordula-Patricia Beckhoff. Sie tanzten nur im Tango und Quickstep auf den zweiten, in allen anderen Tänzen auf den vierten Platz.

Die Entscheidungen auf den Plätzen fünf und sechs fielen, was an dieser Wochenende eher selten vorkam eindeutig aus: fünfmal Platz fünf für Ilja Davido/Katrina Kora Klapre (Lettland) und fünfmal Platz sechs für die Tschechen Jirí Gross/Tereza Simácková.

Junioren II B Standard

Aus dem Bett, auf die Tanzfläche

Nach dem späten Start am Samstag begannen die Turniere am zweiten Tag schon um neun Uhr. Das war aber definitiv nicht der Tatsache geschuldet, dass die deutsche Nationalelf am Abend ihr letztes Gruppenspiel absolvierte und man schnell fertig werden wollte, sondern war schon von vornherein so geplant. Fast wäre allerdings der Zeitplan bereits am Anfang des Tages aus den Fugen geraten, als einer der Wertungsrichter sich um 8:30 Uhr meldete, dass er verschlafen habe. Da der Zeitplan keine Verzögerungen duldet, wurde der Wertungsrichter direkt vom Hotelzimmer abgeholt und stand pünktlich auf der Fläche. Frühstück gab es allerdings erst nach der Vorrunde.

Wie schon tags zuvor tanzten neben den deutschen Paaren Dänen und Tschechen um den Einzug ins Finale. Dieser gelang den Dänen Mikhail Chernavin/Julie Frese. In allen Tänzen die Majorität der Bestwertungen erhielten Dragos Ana/Janette Kaiser. Nach dem zweiten Platz im Lateinturnier am Samstag standen sie nun ganz oben auf dem Treppchen.

Mit dem sechsten Platz im Langsamen Walzer begannen David Ovsievitch/Maria Sedin das Finale. Dank der Steigerung in den folgenden Tänzen reichte es letztlich für den dritten Treppchenplatz. Vor ihnen nahmen die Dänen Platz. Neben dem Treppchen standen wie im Vorjahr David Costea/Katarina Zajarnyj. Auf den weiteren Plätzen die Zweiten und Dritten der Rangliste Alexander Weber/Chantal Rahaus sowie Joshua und Jadzia Khadjeh-Nouri.

Jugend A-Latein

Da waren es nur noch 43

13 Absagen gab es in der Jugend A-Latein, teilweise wohl dem Deutschland-Cup der Hauptgruppe A-Latein geschuldet, der zwar schon am Samstag, aber weit weg im Süden der Republik, in Ludwigsburg, ausgetragen worden war.

Das Finale der Jugend war mit den Ländern Ungarn, Russland, Lettland und Deutschland noch einmal sehr internatio-

Die Sieger kommen aus Lettland: Karols Junelis/Natalia Szyplaska.

Platz drei für das beste deutsche Paar: Benjamin Becker/Josefin Dinger.

nal. Die deutschen Paare hatten mit der Entscheidung um die ersten beiden Plätze nichts zu tun. Die Bestwertungen verteilten sich zwischen Karols Junelis/Natalia Szyplaska aus Lettland und den Russen Nikita Tabachkov/Ekaterina Kostochinka. Die dreizehnten der Weltrangliste, die Letten, gewannen mit allen Tänzen vor den in der Weltrangliste vier Plätze vor ihnen liegenden Russen.

Platz drei war heiß umkämpft von zwei deutschen Paaren: Benjamin Becker/Josefin Dinger und Daniel Buschmann/Katarina Bauer. Den Ausschlag für das Ergebnis gab bereits die Rumba. Hier sahen die Wertungsrichter Becker/Dinger, wie in den beiden Tänzen zuvor, auf dem dritten Platz; Buschmann/Bauer nur auf fünf (Samba, Cha-Cha-Cha auf vier). Beide Paare tanzten zum letzten Mal auf dem Summer Dance Festival, denn ab nächstem Jahr sind sie in der Hauptgruppe.

Im Vorjahr hatten sie als 13. das Semifinale knapp verpasst. Diesmal tanzten sich Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter vor das dritte ausländische Paar, Mate Ádám Hetei/Alexa Bitá aus Ungarn, auf den fünften Platz.

Im nächsten Jahr begeht das Summer Dance Festival ein kleines Jubiläum, die 15. Ausgabe. Schon heute beginnen getreu dem Motto „Nach dem SuDaFe ist vor dem SuDaFe“ die Vorbereitungen, damit sich Europas Tanzsportjugend am 15./16. Juni 2013 in der Arena der Max-Schmeling-Halle treffen kann.

Sibylle Hänchen

Fünfte und auf Platz drei im nationalen Vergleich: Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter.



JUGEND A-LATEIN

(43 Paare)

1. Karols Junelis/Natalia Szyplaska, Lettland (5)
2. Nikita Tabachkov/Ekaterina Kostochinka, Russland (10)
3. Benjamin Becker/Josefin Dinger, TSZ Gera (19)
4. Daniel Buschmann/Katarina Bauer, TSC Dortmund (19)
5. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter, 1. TC Ludwigsburg (23)
6. Mate Ádám Hetei/Alexa Bitá, Ungarn (29)

